



Installationshilfe

NIBE™ F730

Abluftwärmepumpe

Neubau

Eine individuelle Berechnung des Energie- und Leistungsbedarfs muss bei jedem Neubau ausgeführt werden. Dabei wird auch die Gebäudeaußenhülle berücksichtigt.

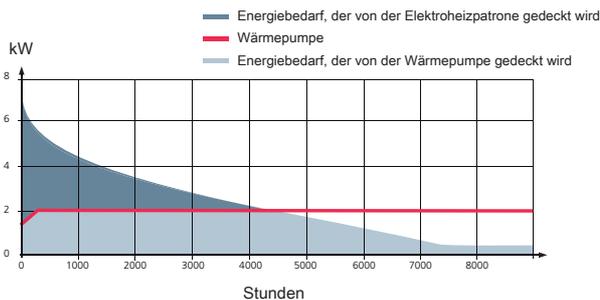
Abluft

NIBE F730 besitzt einen großen und leistungsstarken Verdichter, der den Leistungs- und Energiebedarf einer Wohnung mit ca. 200 m² (je nach Gebäudeform und geografischer Lage) decken kann. Da der Verdichter invertergesteuert arbeitet, ist der Betrieb besonders wirtschaftlich und die Leistung zwei- bis dreimal so hoch wie bei herkömmlichen Abluftmodellen. F730 kann darüber hinaus bei Ablufttemperaturen von bis zu +6 °C einen Verdichterbetrieb ausführen.

Zusätzlich dazu ergeben sich alle üblichen Vorteile, die ein Abluftwärmesystem bietet: es sind keine Bohrlöcher erforderlich und das System wird als komplette Einheit geliefert, die das Haus mit Heizung, Brauchwasser und Ventilation versorgt.

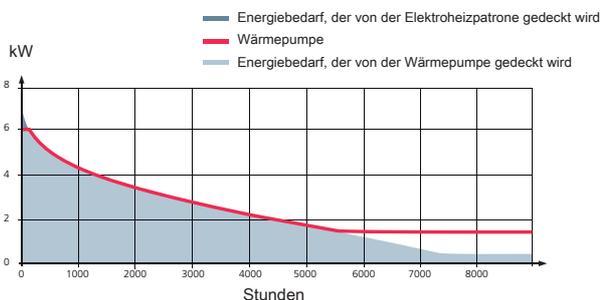
Wird ein Haus gebaut, dessen Größe über dem Durchschnitt liegt und bzw. oder ist ein Außenpool und bzw. oder eine beheizte Garage vorhanden, empfehlen wir eine Solewärmepumpe, z. B. NIBE F1255.

Herkömmliche Abluftwärmepumpe



Oben wird der Anteil des Wohnungsenergiebedarfs gezeigt, der durch eine normale Abluftwärmepumpe bereitgestellt werden kann. Das Ergebnis ist jedoch nicht ausreichend, um die neuen Bauvorschriften zu erfüllen.

Abluftwärmepumpe NIBE F730

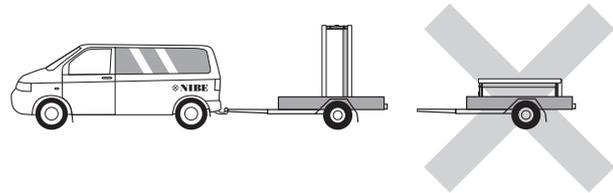


Beachten Sie, wie die Ausgangsleistung von NIBE F730 der Kurve für den Wohnungsenergiebedarf folgt. Dies wird durch den leistungsstarken invertergesteuerten Verdichter der Wärmepumpe ermöglicht.

Wissenswertes zu NIBE™ F730

Transport und Lagerung

F730 muss aufrecht stehend sowie trocken transportiert und gelagert werden. Beim Hereintragen in ein Gebäude kann F730 jedoch vorsichtig auf die Rückseite gelegt werden. Der Schwerpunkt befindet sich im oberen Teil.



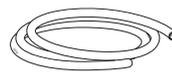
Beiliegende Komponenten



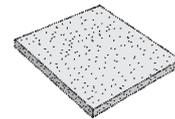
Außenfühler



Raumtemperaturfühler



Entlüftungsschlauch
(Länge 4 m)



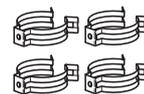
Zusätzlicher Luftfilter



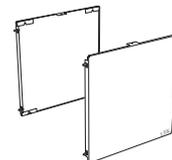
Schraube



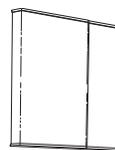
O-Ringe



Klemmen



Seitenverkleidungen,
Abluftmodul



Frontabdeckung, Abluftmodul

Montageschablone zur Vorbereitung der hydraulischen Anschlüsse

Platzierung

Der beiliegende Komponentensatz befindet sich auf dem Produkt.

Aufstellung und Aufstellungsort

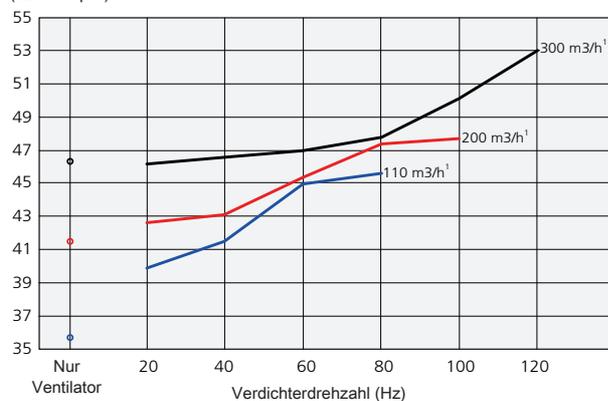
- Stellen Sie F730 auf einer festen Unterlage auf, die wasserbeständig und für das Gewicht der Wärmepumpe ausgelegt ist.
- Durch den Wasserzulauf von F730 ist der Bodenbelag zu beachten. Der Fußboden bzw. dessen Oberfläche sollte wasserdicht sein.
- Stellen Sie die Einheit mit der Rückseite gegen die Außenwand eines geräuschunempfindlichen Raums auf, um Geräuschbelästigungen auszuschließen. Es sollte in jedem Fall vermieden werden, das Gerät an Wänden aufzustellen, die an Schlafzimmer oder andere Räume angrenzen, in denen Geräusche störend sein können.
- Ungeachtet des Aufstellungsorts sollten Wände geräuschempfindlicher Räume schallisoliert werden.
- Die Rohrleitungen dürfen nicht an Innenwänden befestigt werden, die an Schlaf- oder Wohnzimmer angrenzen.
- Die Temperatur im Aufstellungsraum der Wärmepumpe muss stets mindestens 10 °C und höchstens 30 °C betragen.

Hinweis!

Für die Vorbereitung der hydraulischen Anschlüsse liegt der Abluftwärmepumpe eine entsprechende Schablone bei.

Schalleistungspegel

Schalleistungspegel, Schalleistungspegel gemäß EN 12102 (dBA re 1pW)

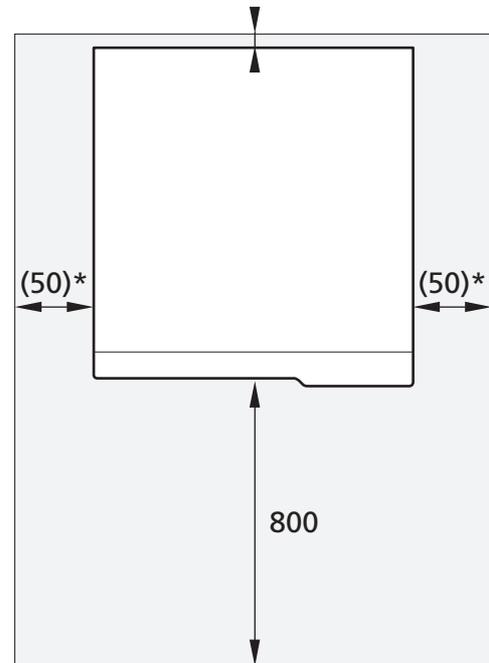


¹Abluftvolumenstrom

Für ausführlichere Geräuschdaten einschl. Geräusche zum Kanal, siehe www.nibe.de.

Installationsfläche

Halten Sie vor dem Produkt einen Freiraum von 800 mm ein. Für eine Demontage der Seitenabdeckungen sind ca. 50 mm Freiraum auf jeder Seite erforderlich (siehe Abbildung). Die Abdeckungen müssen bei einem Service nicht demontiert werden. Alle Servicearbeiten an F730 können von vorn ausgeführt werden. Halten Sie zwischen Wärmepumpe und dahinterliegender Wand (sowie etwaig verlegten Stromversorgungskabeln und Rohren) einen Freiraum ein. So verringern Sie das Risiko für eine Übertragung eventueller Vibrationen.



* Je nachdem, ob die Bleche demontiert werden können oder nicht.



HINWEIS! Stellen Sie sicher, dass oberhalb der Wärmepumpe der erforderliche Freiraum (300 mm) vorhanden ist, damit die Ventilationsschläuche angebracht werden können.

Wenn möglich sollte die linke Seite freigelassen werden, da sonst im Reparaturfall der Verdichtereinheit, das Oberteil demontiert werden muss.

Installation

Ausrüstung

NIBE F730 verfügt über eine Ventilausrüstung, die aus Entleerungs- und Einfüllventil für Brauchwasser- und Heizteil besteht. Außerdem ist das Aggregat mit einer außenlufttemperaturgesteuerten Heizungsregelung mit Außenluft-, Innen- und Vorlauffühlern, Umwälzpumpe, Leistungswächter und Ausdehnungsgefäß ausgestattet.

Rohrinstallation

Die Rohrinstallation muss gemäß den geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

Anschluss des Heizsystems

Wenn die Umwälzpumpe in Betrieb ist, darf der Volumenstrom im Heizsystem nicht vollständig unterbrochen werden. Es muss also mindestens ein Thermostat zu Heizkörpern/Fußbodenheizung vollständig geöffnet sein. **Das Heizsystem muss um ein Sicherheitsventil gemäß den geltenden Normen ergänzt werden.**

Brauchwasseranschluss

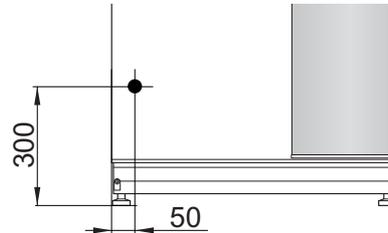
Wenn ein Whirlpool oder ein anderer großer Brauchwasserverbraucher angeschlossen wird, sollte die Wärmepumpe um einen zusätzlichen Brauchwasserspeicher ergänzt werden. **Das Brauchwassersystem muss um ein Sicherheitsventil und die erforderliche Ventilausrüstung gemäß den geltenden Normen ergänzt werden.**

Brauchwasserspeicher ohne Elektroheizpatrone

Wenn ein Bedarf für einen zusätzlichen Brauchwarmwasserspeicher besteht, wird ein Speicher vom Typ NIBE VPB 200 bzw. VPBS 300 oder AHPS (vorbereitet für Solaranschluss) verwendet. Als Zubehör ist ein Anschlusssatz erforderlich. Bei einem Anschluss an AHPS muss eine Rohrverlegung hinter den Einheiten erfolgen. Dafür sind 60-150 mm Wandfreiraum erforderlich.

Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nicht ohne ausdrückliche Genehmigung des zuständigen Stromversorgers erfolgen und muss im Beisein eines befugten Elektroinstallateurs vorgenommen werden.



Die gesamte elektrische Ausrüstung mit Ausnahme von Außen- und Raumfühler ist im Lieferzustand angeschlossen.

Steuerung (230 V), Ventilator und Umwälzpumpe sind intern mit einem Sicherungsautomaten (10 A) abgesichert.

Elektrische Zusatzheizung (kW)	Max. A (L1)	Max. A (L2)	Max. A (L3)
0,0	1,8	-	-
2,5	4,0	-	8,7
6,5*	11,1	4,3	15,7

*Werkseinstellung

In der Tabelle wird der maximale Phasenstrom für die jeweilige Leistungsstufe der Wärmepumpe aufgeführt.

Dazu kommt der Strom für den Verdichter, der je nach Betriebsstufe 12A A für L2 betragen kann.

Motorcharakteristik " C "

WICHTIGER HINWEIS

Anschluss der Wärmepumpen an das Heizungsverteilsystem, Vermeidung von Sauerstoffeintritt

Sauerstoffeintrag in das Heizungswasser ist durch eine fachgerechte Materialwahl und Installation zu verhindern. Siehe auch VDI – Richtlinie 2035 Blatt 2

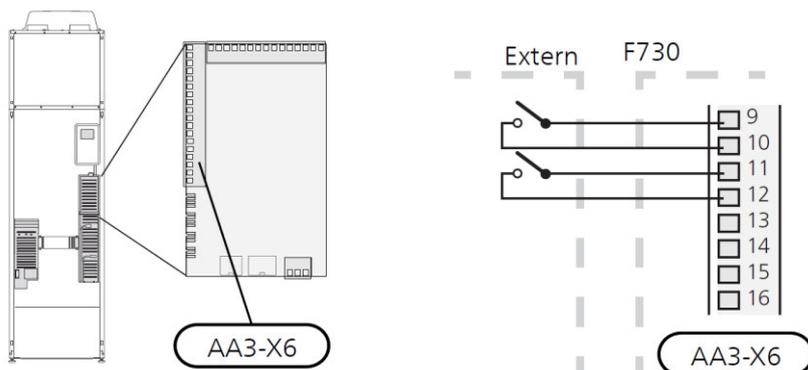
Anschlussleitungen und Verbindungen sind mit für die Heizungsinstallation zugelassenen dffusionsdichten Materialien auszuführen.

Diese Forderung wird durch herkömmliche flexible Anschlussschläuche mit einem Innenschlauch aus EPDM in der Regel nicht erfüllt.

Anschluss eines Kamindruckwächters

Die Funktion **Anschluss zur Aktivierung der Ventilatorgeschwindigkeit** kann für einen Kamindruckwächter genutzt werden.

Es wird ein potenzialfreier externer Schaltkontakt mit dem gewählten AUX-Eingang an der Klemme X6 der Eingangskarte (AA3) verbunden

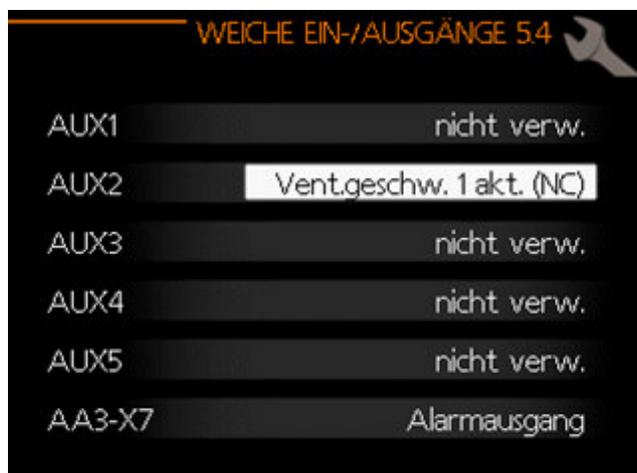


Im Beispiel oben werden die Eingänge AUX1 (X6:9-10) und AUX2 (X6:11-12) an der Eingangskarte (AA3) verwendet.

Im Regelfall wird der Unterdruckwächter (fabrikatabhängig) im Alarmfall den Meldekontakt „öffnen“, somit verwenden Sie die Schaltlogik NC = „normally closed“.

Diese Auswahl dient Ihrer Sicherheit, da z.B. bei einem Kabelbruch die Wärmepumpenanlage durch den dadurch entstehenden öffnenden Kontakt abgeschaltet wird.

Es besteht aber auch die Möglichkeit diesen Meldekontakt als NO = "normally open" zu verwenden.



Im Servicemenü 5.4 Weiche Ein-/Ausgänge kann die Funktion **Vent.geschw.1 akt. (NC oder NO)** gewählt werden. Hier ist werkseitig schon 0 % Ventilatorleistung eingestellt.

(Im Bild ist für die Funktion der Kontakt AUX2 ausgewählt worden)

Aufbau der Fortluftleitung mit Gerätereduzierung

Dargestellt Materialien:

- Isorohr DN 160
- Isobogen DN 125
- Reduzierung DN 160/125 - Nippel/Nippel

1.

Stecken Sie den Isobogen auf den Fortluftstutzen des F750.



2.

Stecken Sie nun die Reduzierung in den Isobogen.



3.

Schieben Sie jetzt das Isorohr auf die Reduzierung.



4.

Das Isorohr wird jetzt mit der Reduzierung über den Isobogen geschoben.



- **die Dämmung Fortluftkanal muss spaltfrei und dampfdiffusionsdicht verlegt werden, da sehr niedrige Fortlufttemperaturen auftreten; bis -15°C**
- starke Umlenkungen der Fortluftleitung sind bei großen Fortluftmengen zu vermeiden (**90°C Bögen**).
- **wegen auftretender Verwirbelungen im Fortluftkanal wird empfohlen nach hinten zeigende Umlenkungen des Fortluftkanals am Gerät zu vermeiden**
- **es ist zu empfehlen, dass in die Abluft- und Fortluftleitung Schalldämpfer eingesetzt werden.**
- minimaler Fortluftvolumenstrom: **75 m³/h**

Luftvolumenströme

F730 ist so anzuschließen, dass die gesamte Abluft, abgesehen von der Dunstabzugshaube (Küchenabzug), durch den Verdampfer (EP1) in der Wärmepumpe strömt. **Die Dunstabzugshaube darf nur im Umluftbetrieb arbeiten.** Der minimale Luftvolumenstrom muss geltenden nationalen Normen entsprechen. Damit die Wärmepumpe optimal arbeiten kann, darf der Luftvolumenstrom 75m³/h nicht unterschreiten. Stellen Sie sicher, dass die Ventilationsöffnungen nicht blockiert sind. Die Einstellung des Luftvolumenstroms wird im Menüsystem der Wärmepumpe (Menü 5.1.5) vorgenommen.

Hinweis!

**Die Innentüren müssen den Vorschriften entsprechend gekürzt sein.
(s.Tabelle DNI 1946-Teil 6)**

Justierung der Ventilation

Um den erforderlichen Luftaustausch in allen Räumen des Hauses zu erzielen, ist die korrekte Platzierung und Justierung der Abluftventile sowie eine Justierung des Ventilators in der Wärmepumpe erforderlich. Werkseitig ist ein Ventilationswert von 75% für die Wärmepumpe eingestellt. Daher sollten Sie möglichst bald nach der Installation die Ventilation justieren, um sie an den projektierten Wert für das Haus anzupassen. Eine falsche Ventilationsinstallation kann nicht nur die Wirtschaftlichkeit der Installation herabsetzen, sondern auch Feuchtigkeitsschäden am Haus zur Folge haben.

Befüllung und Entlüftung des F730

Entlüften der F730

In Verbindung mit der Installation und insbesondere der Inbetriebnahme ist es sehr wichtig, dass das Heizungssystem und die Abluftwärmepumpe vollständig entlüftet sind. Wenn im Zusammenhang mit der Installation die Entlüftung fehlgeschlagen ist, können Störungen trotz eines hohen Arbeitseinsatzes auftreten.

Anforderungen an das Heizsystem

Eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Entlüftung der Wärmepumpe ist immer das vollständige Entlüften des angeschlossenen Heizungssystems.

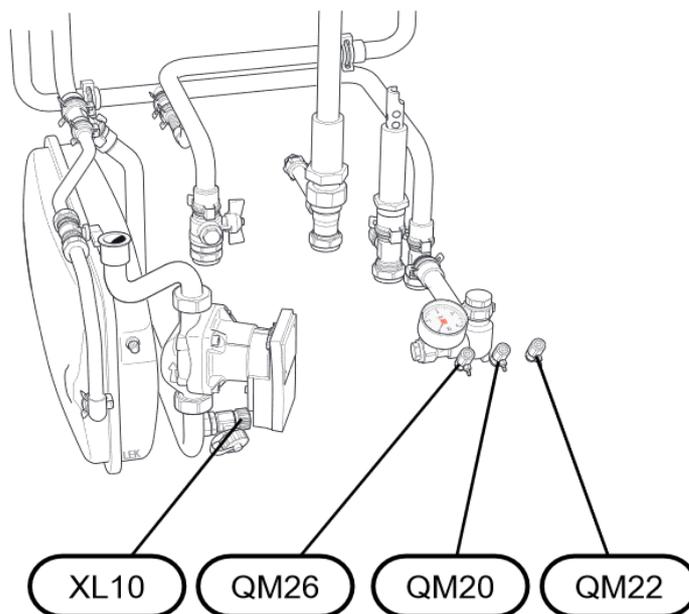
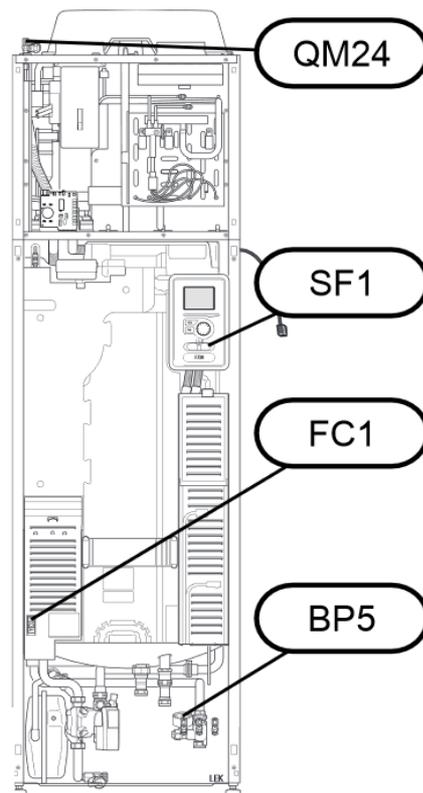
Im Heizsystem vorhandene Luft kann sich im Betriebszustand in der Wärmepumpe festsetzen und dort zu Betriebs- bzw. Funktionsstörungen führen, deshalb sollte das Gerät stets drucklos befüllt werden!

Druckloses Befüllen der F730

Während des Befüllens ist die Wärmepumpe stromlos zu schalten. Die Umwälzpumpen dürfen während der Entlüftung nicht arbeiten!

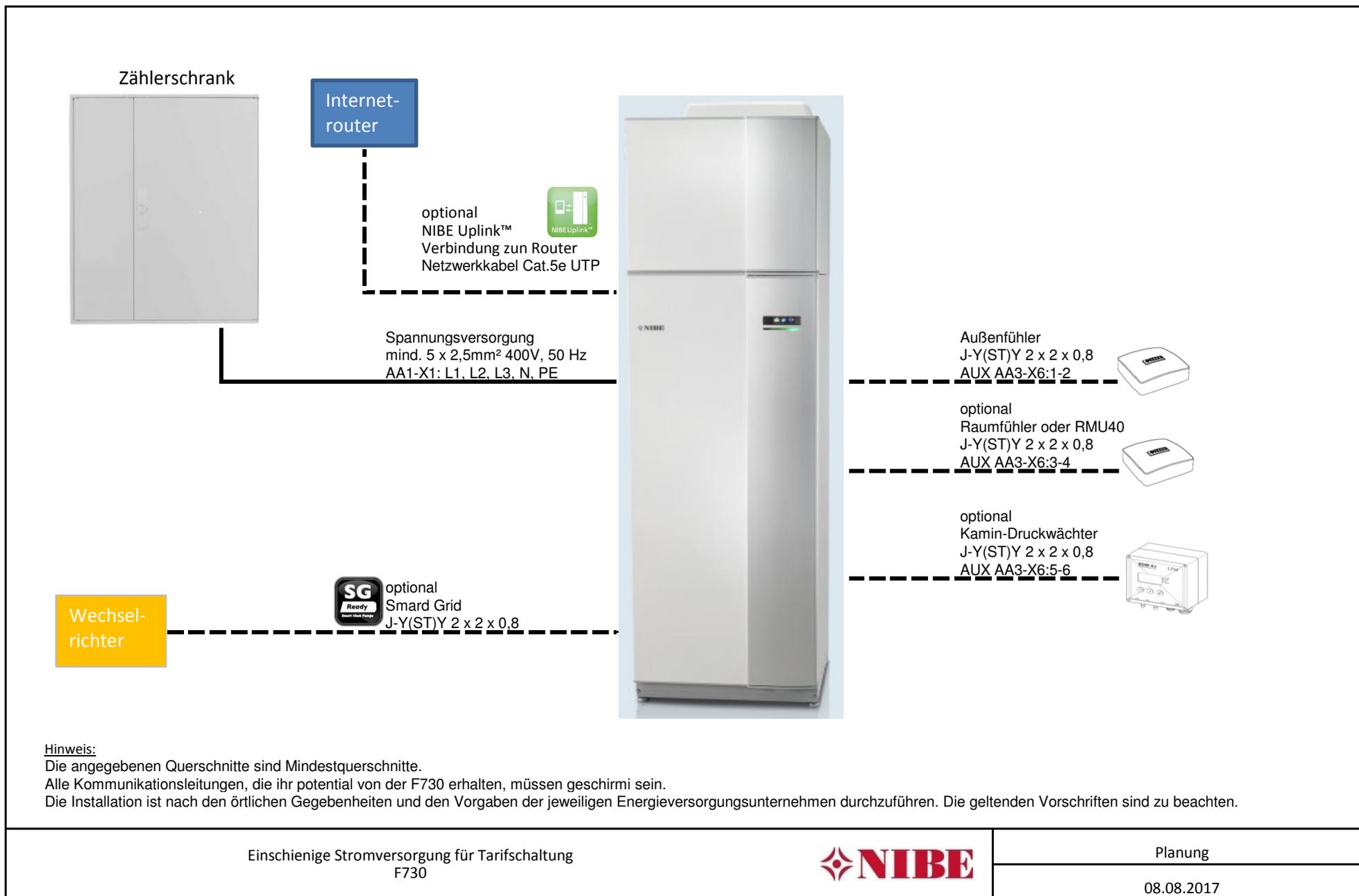
- Die Handentlüfter QM20, QM22, QM26 und QM24 sind zu öffnen.
- Am Manometer BP5 kontrollieren, dass der Druck während des Befüllens nicht steigt.
- Entlüftungsventile erst schließen, wenn nur noch Wasser aus diesen kommt.
- Der interne Stellantrieb des Ventiles QN10 ist zu demontieren. Der Ventilschaft ist händisch, wechselweise in die Position Heizung und Brauchwasser zu stellen, um eine komplette Entlüftung sicher zu stellen. Sollte in der Anlage ein externer Speicher z.B. VPBS verbaut sein, ist diese Vorgehensweise mit dem Ventil QN 28 ebenfalls durchzuführen. Vor dem Aufsetzen der Stellantriebe ist die werksseitige Ventilschaftposition wieder herzustellen.
- Erst wenn die Abluftwärmepumpe F730 befüllt und entlüftet ist, darf die Wärmepumpe zum Heizsystem geöffnet werden.
- Nach der Öffnung zum System sind die Ventile QM20, 22, 26 und 24 erneut nacheinander zu öffnen, um ein vollständiges Entlüften der Wärmepumpe zu garantieren.
- Erst jetzt darf die Wärmepumpe gestartet werden!
Die Wärmepumpe soll nun im Warmwassermodus und auch im Heizungsmodus arbeiten, danach ist der vorherige Punkt zu wiederholen, um die vollständige Entlüftung sicherzustellen.
- Die vorgenannten Punkte sind so lange zu wiederholen bis das Heizungssystem und die Abluftwärmepumpe vollständig entlüftet sind.
- Danach ist das Heizungssystem mit Druck zu befüllen. Zu Beginn kann der Systemdruck etwas höher liegen, um eventuelle Luftblasen klein zu halten. Somit wird auch vermieden, dass im Wasser gebundene Luft schnell entgast und damit den Durchfluss beeinträchtigt.
- Beim Einstellen des Anlagendruckes ist zu berücksichtigen, dass das interne MAG mit einem Werksvordruck von 0,5 bar ausgeliefert wird.

Befüllung und Entlüftung des F730



- XL 10 = KFE-Hahn zum Befüllen des Gerätes
- QM 20 = Entlüftung Heizungsseite
- QM 22 = Entlüftung Brauchwasserseite
- QM 26 = Entlüftung Heizungsmedium 2
- QM 24 = Entlüftung Kondensator

Geräteinterne Kugelhähne sind zu öffnen!

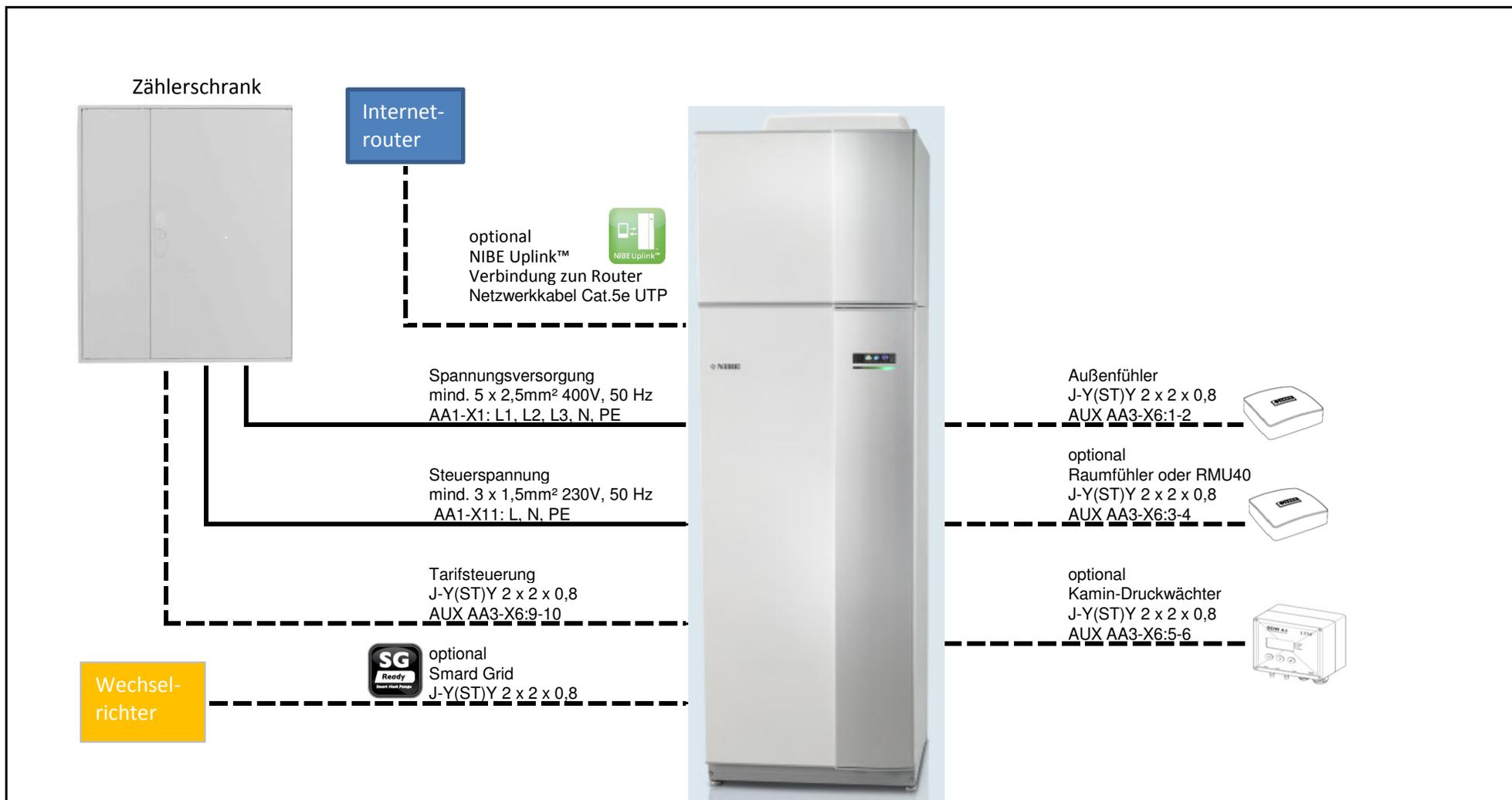


Einschienige Stromversorgung für Tarifschaltung
F730



Planung

08.08.2017



Hinweis:

Die angegebenen Querschnitte sind Mindestquerschnitte.

Alle Kommunikationsleitungen, die ihr potential von der F730 erhalten, müssen geschirmt sein.

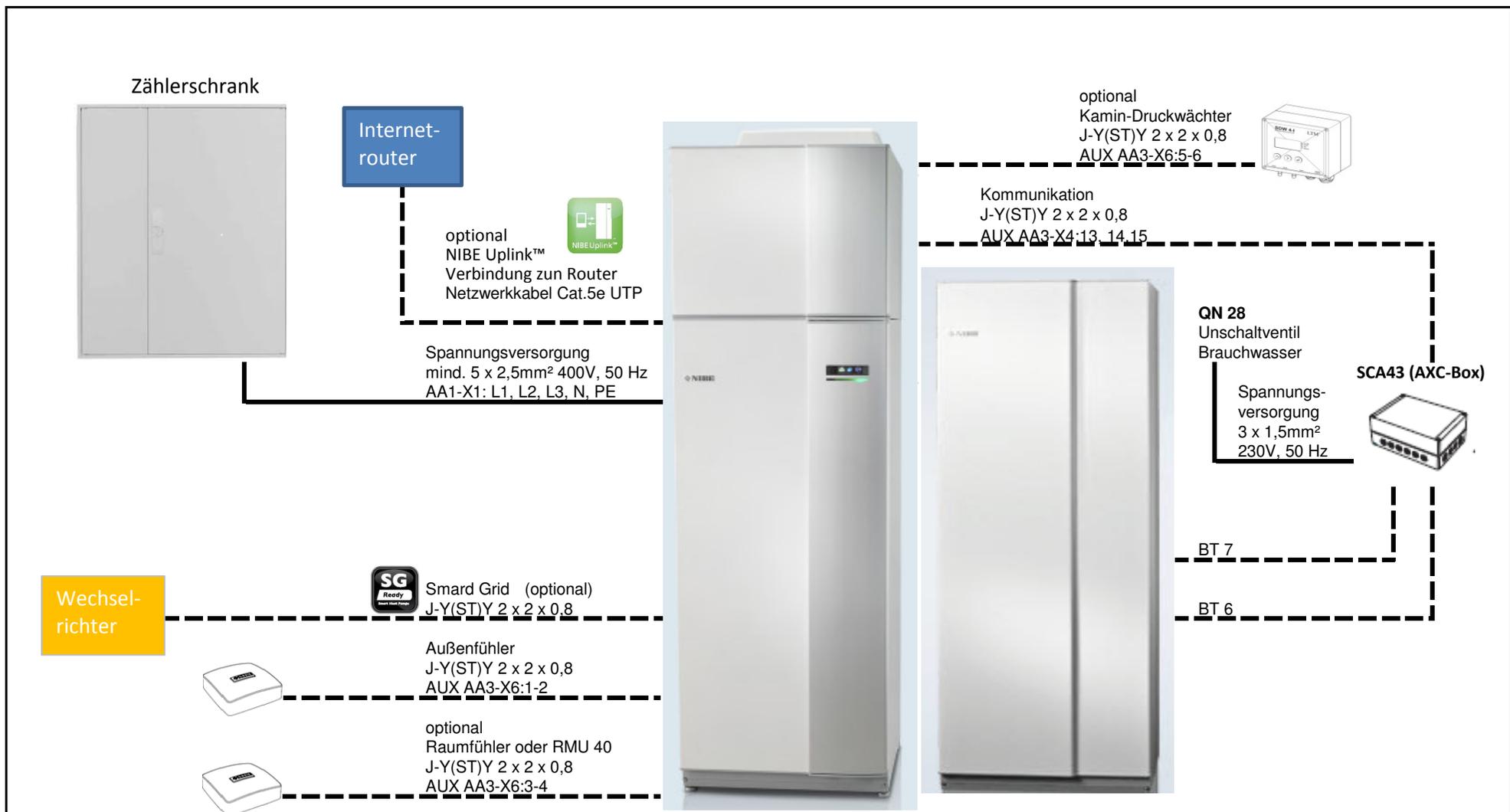
Die Installation ist nach den örtlichen Gegebenheiten und den Vorgaben der jeweiligen Energieversorgungsunternehmen durchzuführen. Die geltenden Vorschriften sind zu beachten.

Zweischienige Stromversorgung für Tarifschaltung
F730



Planung

13.02.2017



Hinweis:

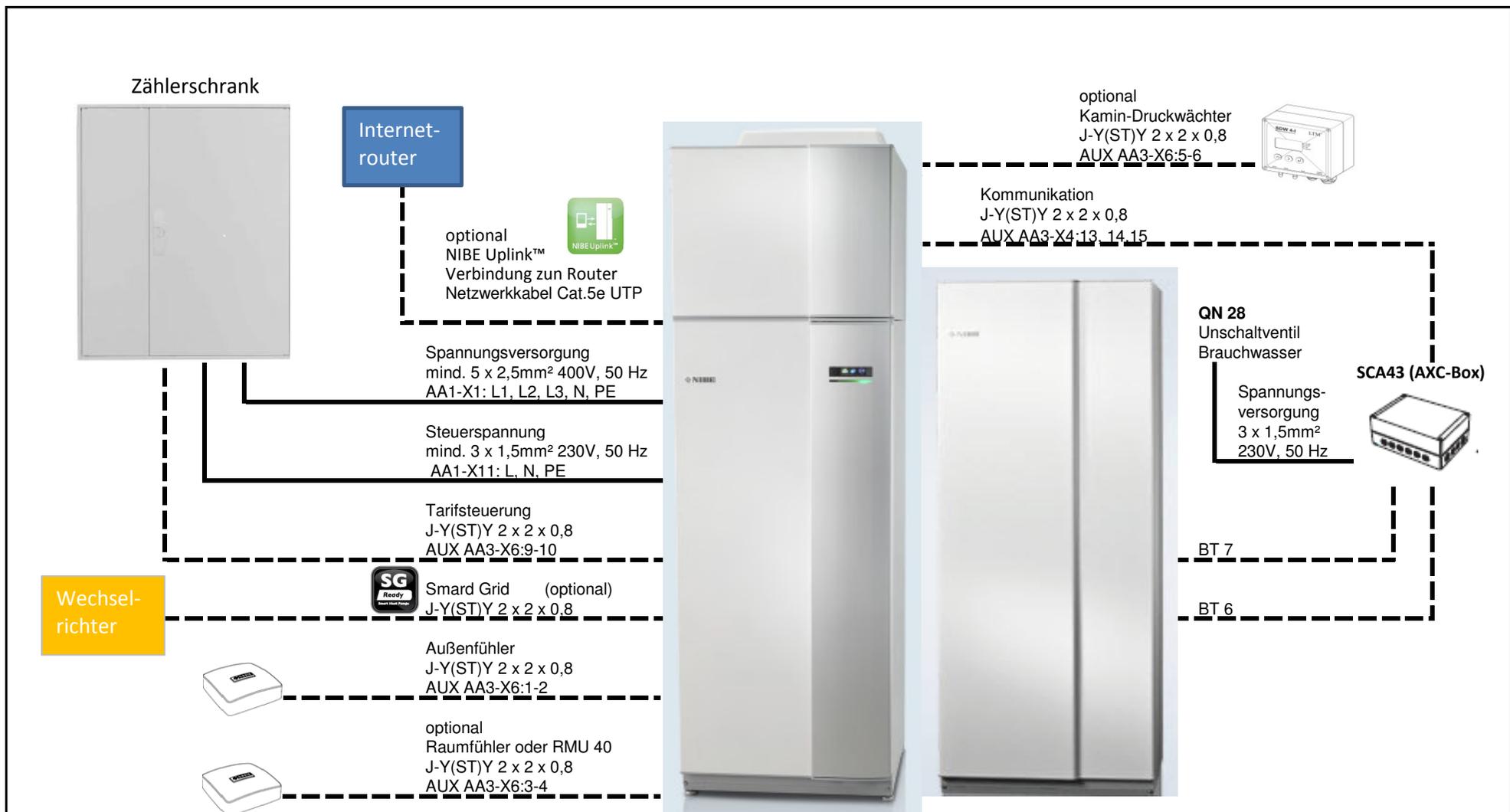
Die angegebenen Querschnitte sind Mindestquerschnitte.
 Alle Kommunikationsleitungen, die ihr potential von der F730 erhalten, müssen geschirmt sein.
 Die Installation ist nach den örtlichen Gegebenheiten und den Vorgaben der jeweiligen Energieversorgungsunternehmen durchzuführen. Die geltenden Vorschriften sind zu beachten.

Einschienige Stromversorgung für Tarifschaltung
 F730 mit AHPS 300



Planung

08.08.2017



Hinweis:

Die angegebenen Querschnitte sind Mindestquerschnitte.

Alle Kommunikationsleitungen, die ihr potential von der F730 erhalten, müssen geschirmt sein.

Die Installation ist nach den örtlichen Gegebenheiten und den Vorgaben der jeweiligen Energieversorgungsunternehmen durchzuführen. Die geltenden Vorschriften sind zu beachten.

Zweischienige Stromversorgung für Tarifschaltung
F730 mit AHPS 300



Planung

13.02.2017

Externe Spannungsversorgung für Steuersystem anschließen

HINWEIS!

Gilt nur für einen Stromanschluss mit 3 x 400 V.

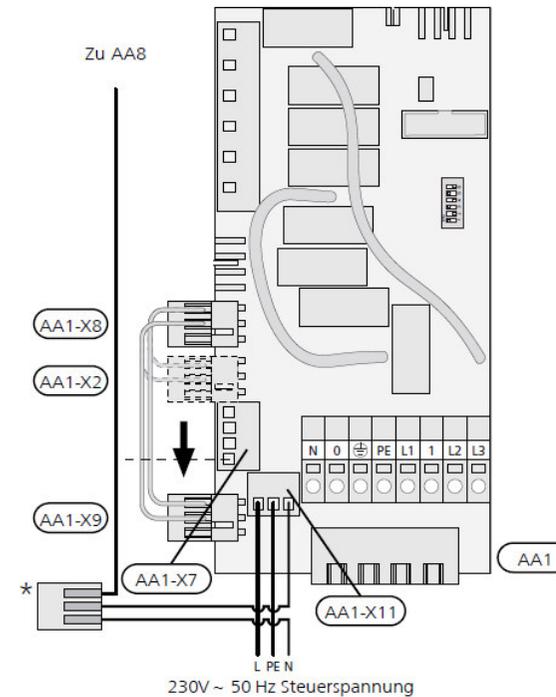
HINWEIS!

Bringen Sie am betreffenden Schaltschrank eine Warnung vor externer Spannung an.

Wenn Sie eine externe Spannungsversorgung für das Steuersystem der Elektroheizpatronenkarte (AA1) anschließen wollen, muss der Eckkantenstecker an AA1:X2 zu AA1:X9 umgesetzt werden (siehe Abbildung).

Beim Anschließen von externer Spannungsversorgung für das Steuersystem mit separaten FI-Schutzschaltern lösen Sie den blauen Leiter von Klemme X7:24 an der Elektroheizpatronenkarte (AA1) und bringen die beiliegende Aufsatzklemme zusammen mit dem Nullleiter für die eingehende Spannungsversorgung an. Schließen Sie einen blauen Leiter (min. 0,75 mm²) zwischen Aufsatzklemme und X11:N an der Elektroheizpatronenkarte an (siehe Abb.).

Die Spannungsversorgung (230VAC) wird mit AA1:X11 verbunden (gemäß Abbildung).



* Nur mit separatem FI-Schutzschalter.

Externe Spannungsversorgung für Steuersystem anschließen

HINWEIS!

Gilt nur für einen Stromanschluss mit 3 x 400 V.

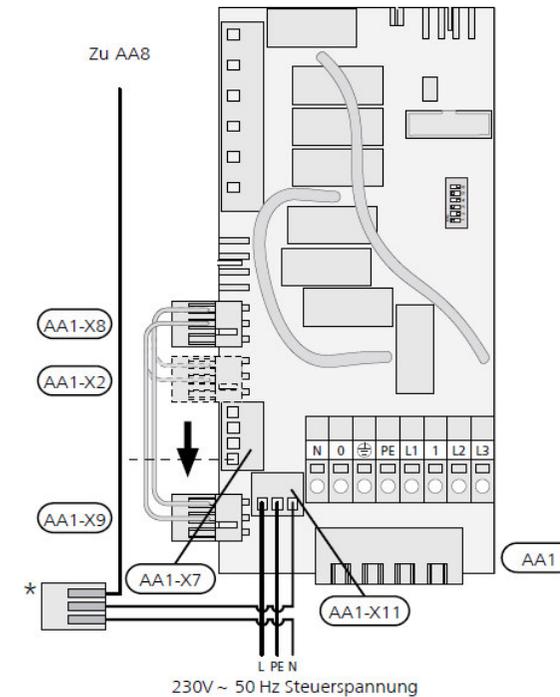
HINWEIS!

Bringen Sie am betreffenden Schaltschrank eine Warnung vor externer Spannung an.

Wenn Sie eine externe Spannungsversorgung für das Steuersystem der Elektroheizpatronenkarte (AA1) anschließen wollen, muss der Eckkantenstecker an AA1:X2 zu AA1:X9 umgesetzt werden (siehe Abbildung).

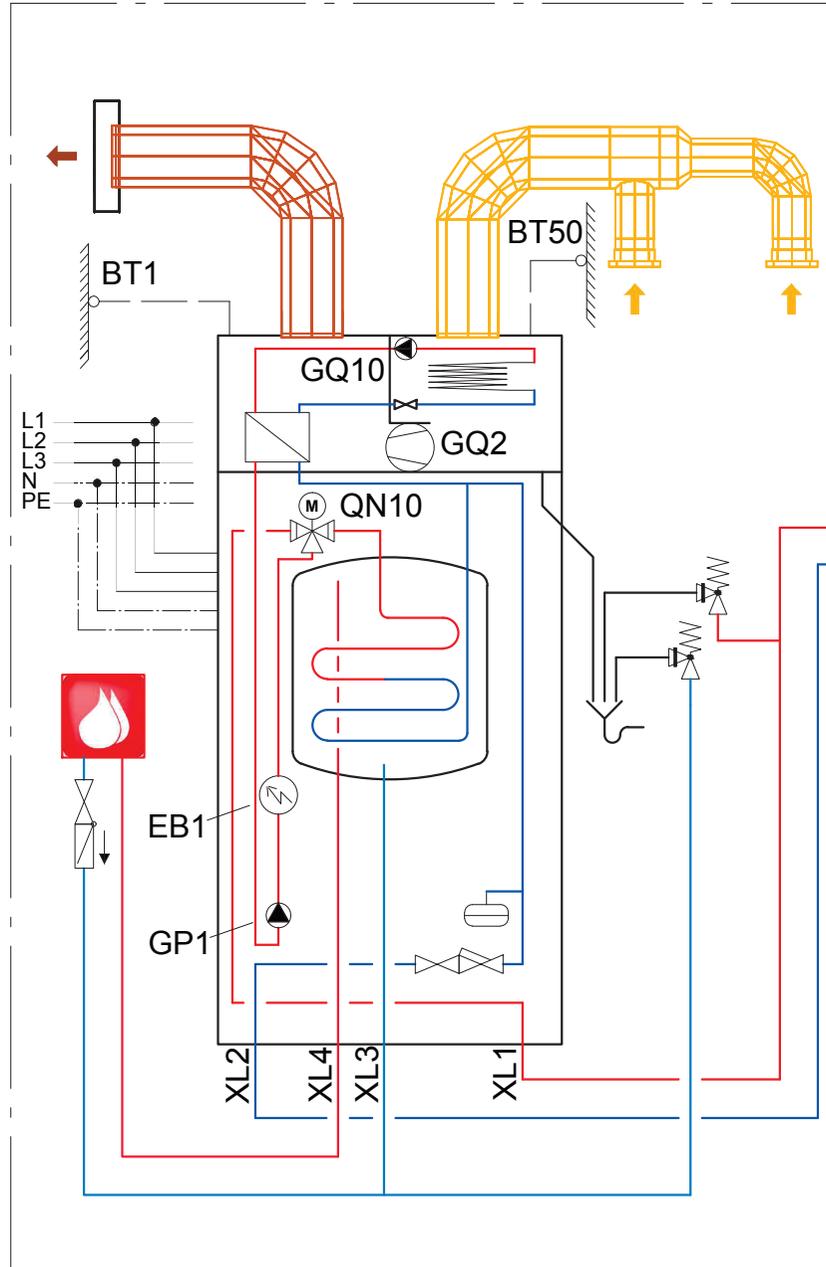
Beim Anschließen von externer Spannungsversorgung für das Steuersystem mit separaten FI-Schutzschaltern lösen Sie den blauen Leiter von Klemme X7:24 an der Elektroheizpatronenkarte (AA1) und bringen die beiliegende Aufsatzklemme zusammen mit dem Nullleiter für die eingehende Spannungsversorgung an. Schließen Sie einen blauen Leiter (min. 0,75 mm²) zwischen Aufsatzklemme und X11:N an der Elektroheizpatronenkarte an (siehe Abb.).

Die Spannungsversorgung (230VAC) wird mit AA1:X11 verbunden (gemäß Abbildung).

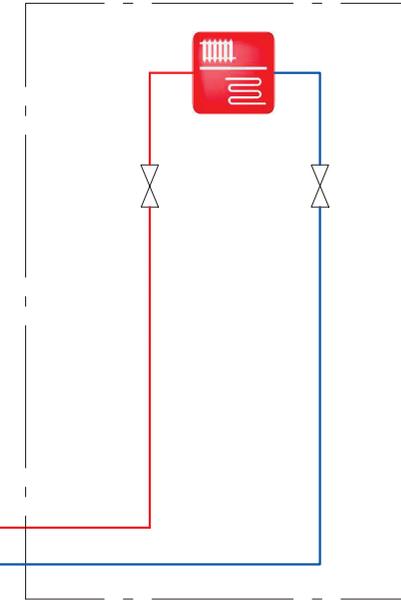


* Nur mit separatem FI-Schutzschalter.

EB100



Heizkreis



F730

Wichtiger Hinweis:

Die Systemskizze ist durch den Installateur zu prüfen und durch technische Sicherheits-, sowie Absperr- und Regelungskomponenten nach DIN zu ergänzen. Da es sich hierbei um eine allgemeine Systemskizze handelt, erhebt diese keinen Anspruch auf Richtigkeit.



NIBE Systemtechnik GmbH
Am Reiherpfahl 3
29223 Celle
Tel. 05141/7546-0
Fax. 05141/7546-99

Bezeichnung:

F730

Zeichn.-Nr.:

PL17.5.15

Bearbeiter:

NIBE

erstellt:

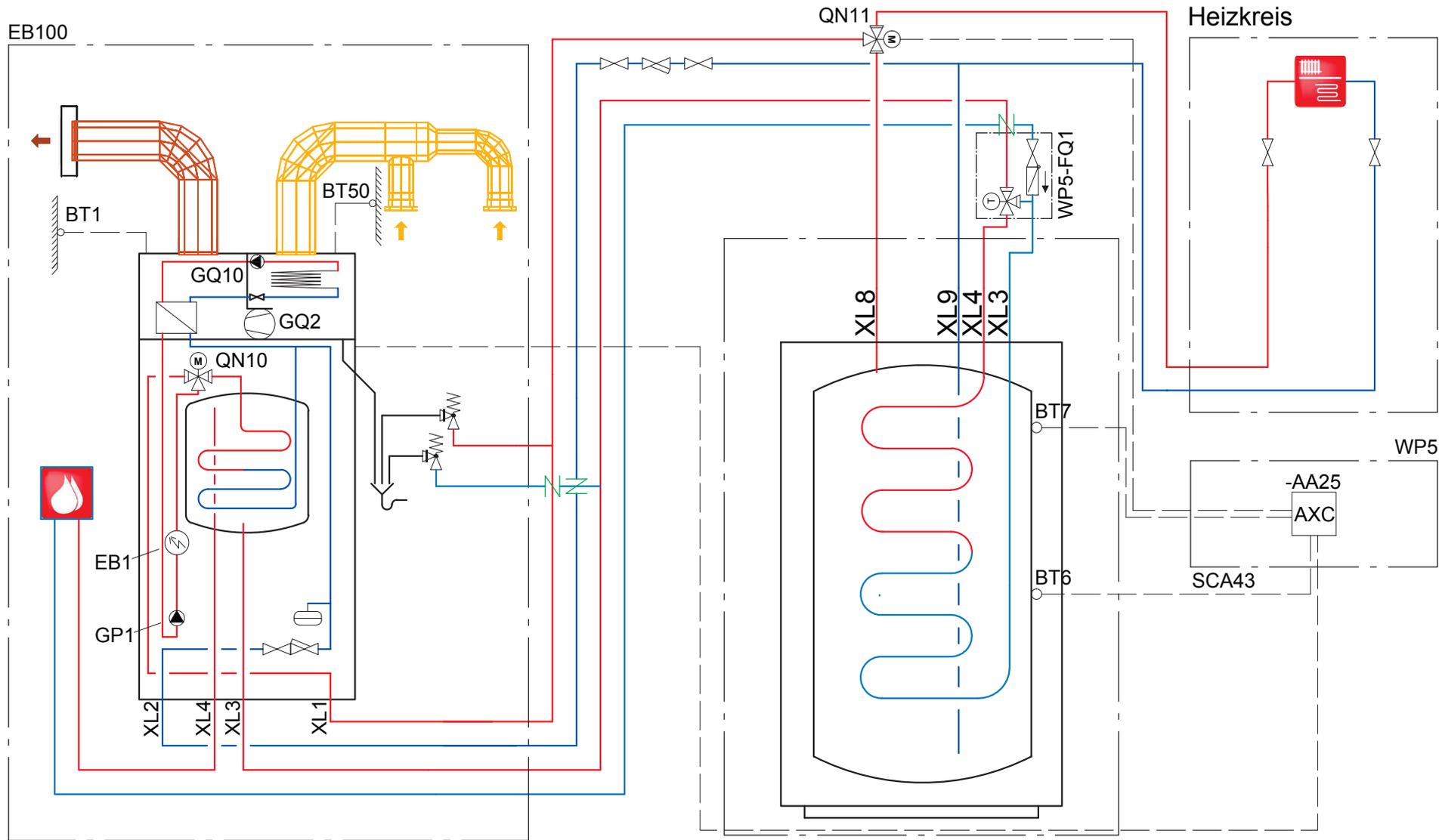
19.10.2016

geändert:

16.05.2017

Seite:

1



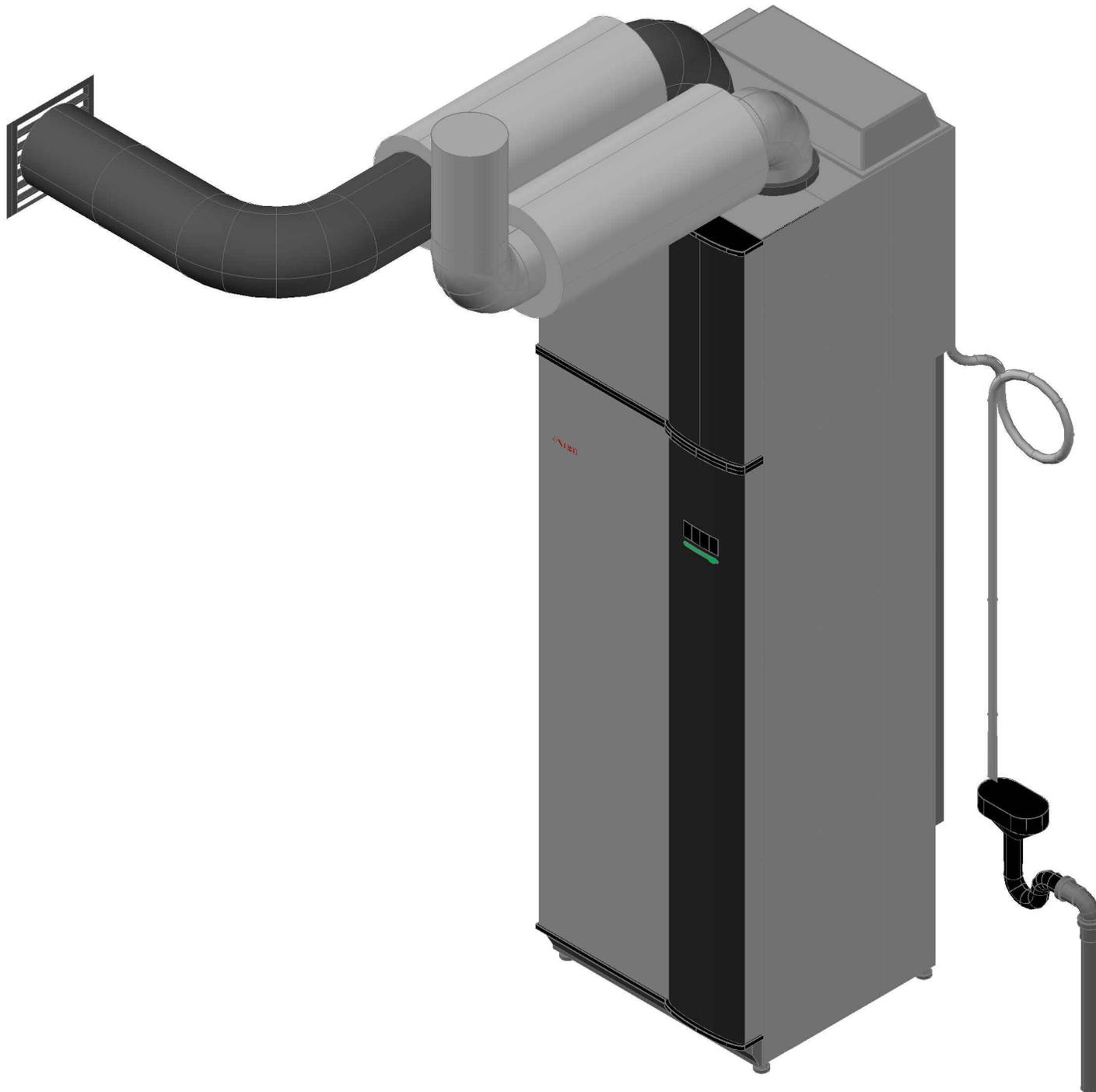
F730

Speichertank AHPH

		NIBE Systemtechnik GmbH Am Reiherpfahl 3 29223 Celle Tel. 05141/7546-0 Fax. 05141/7546-99	
		Bezeichnung: F730_AHPS300	
Zeichn.-Nr.: PL16.5.17		Bearbeiter: NIBE	
erstellt: 19.10.2016	geändert: 01.08.2017	Seite: 1	

Wichtiger Hinweis:

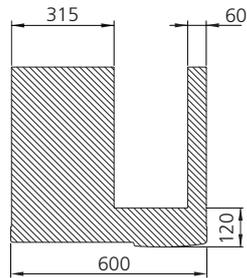
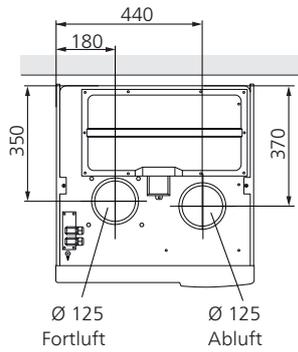
Die Systemskizze ist durch den Installateur zu prüfen und durch technische Sicherheits-, sowie Absperr- und Regelungskomponenten nach DIN zu ergänzen. Da es sich hierbei um eine allgemeine Systemskizze handelt, erhebt diese keinen Anspruch auf Richtigkeit.



		NIBE Systemtechnik GmbH Am Reiherpfahl 3 29223 Celle Tel. 05141/7546-0 Fax. 05141/7546-99	
Bezeichnung: F730			
Zeichn.-Nr.: ----		Bearbeiter: NIBE	
erstellt: 22.12.2016	geändert: -----	Seite: 1	

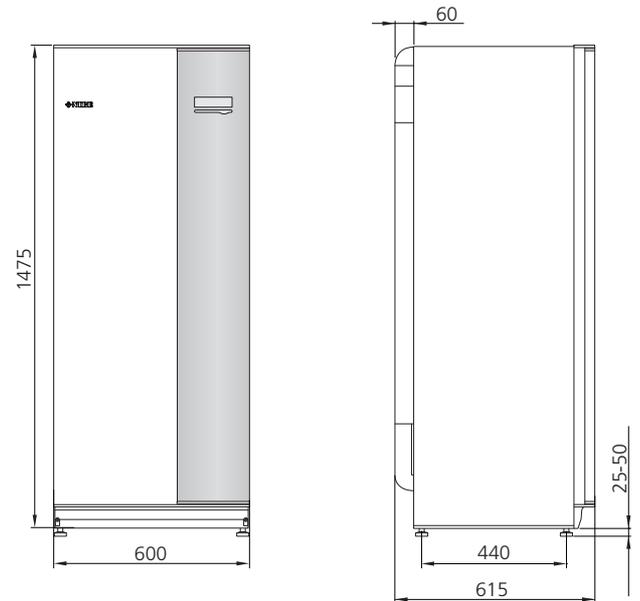
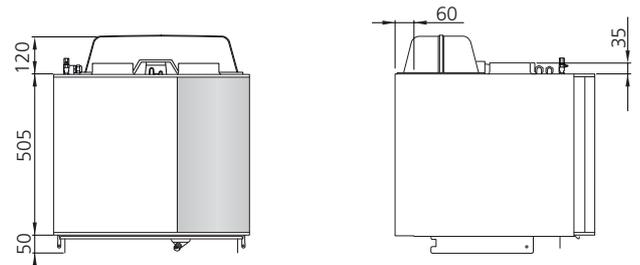
Technische Daten

Maße

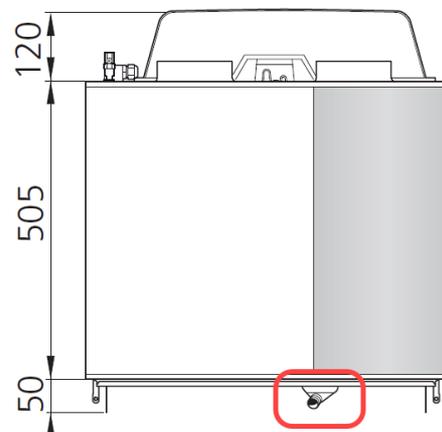
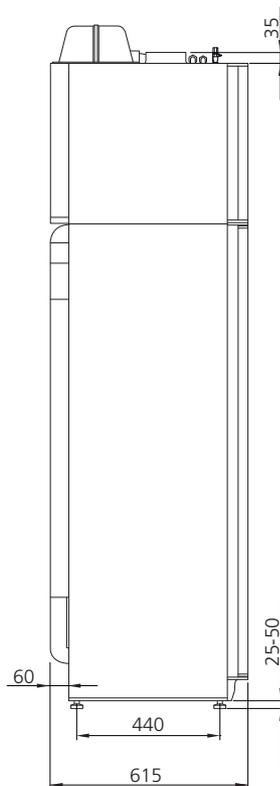
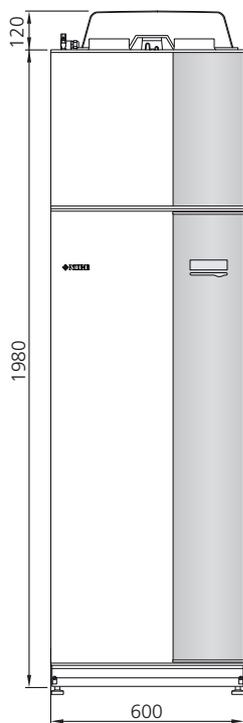


Rohrverlegung im markierten Bereich vermeiden!

F730 bei geteilter Installation.



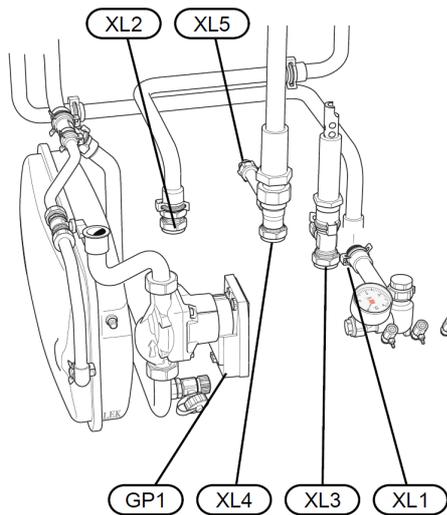
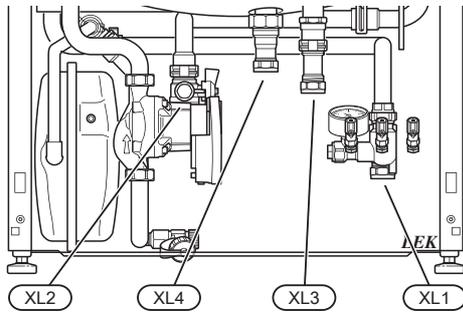
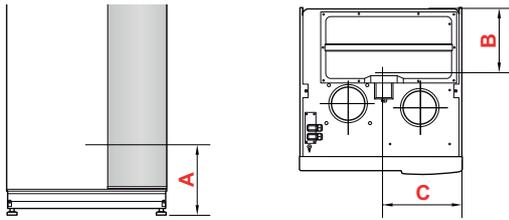
F730 als Einheit



Hinweis:

Beim Transport und der Montage der Verdichtereinheit ist darauf zu achten, dass der Ablauftrichter nicht beschädigt wird. Dieser ist Bestandteil der Verdichtereinheit und kann nicht ausgetauscht werden.

Rohranschlüsse



Abstandsmaße

Anschluss		A	B	C
XL1 Heizkreisvorlauf	(mm)	150	285	105
XL2 Heizkreisrücklauf	(mm)	220	285	365
XL3 Kaltwasser	(mm)	255	445	195
XL4 Brauchwasser	(mm)	295	405	260

Rohrabmessungen

Anschluss		
XL1-XL2 Heizungsmedium Außendurchm.	(mm)	22
XL3 Kaltwasser Ø	(mm)	22
XL4 Brauchwasser Außendurchm.	(mm)	22

Brauchwasserzirkulation

XL5 15mm Klemmring-Blindstopfen

Technische Daten

Typ		
Leistungsdaten gemäß EN 14 511		
Abgegebene Heizleistung (P _H) ¹	kW	1,3
COP ¹		4,6
Abgegebene Heizleistung (P _H) ²	kW	1,6
COP ²		5,7
Abgegebene Heizleistung (P _H) ³	kW	5,3
COP ³		2,4
Zusatzheizungsleistung		
Max. Leistung Elektroheizpatrone (Werkseinstellung)	kW	6,5(6,5)
Energieverbrauchskennzeichnung, europäisches Durchschnittsklima		
Effizienzklasse Raumerwärmung, europäisches Durchschnittsklima 35/55 °C		A++ / A++
Systemeffizienzklasse Raumerwärmung, europäisches Durchschnittsklima 35/55 °C		A+++ / A++
Deklariertes Verbrauchsprofil/Effizienzklasse Brauchwasserbereitung		L / A
Elektrische Daten		
Nennspannung	V	400V 3N ~ 50Hz
Schutzklasse		IP 21
Kältemittelkreis		
Kältemitteltyp		R407C
Füllmenge	kg	0,74
Heizkreis		
Max. Druck im Heizteil	MPa/Bar	0,25 / 2,5
Max. Vorlauftemperatur (Werkseinstellung)	°C	70 (60)
Ventilation		
Min. Luftvolumenstrom	l/s	21
Schalleistungspegel gemäß EN 12 102		
Schalleistungspegel (L _{W(A)}) ⁴	dB(A)	40 - 55
Schalldruckpegel		
Geräuschpegel im Aufstellungsraum (L _{P(A)}) ⁵	dB(A)	36 - 51
Brauchwasserspeicher und Heizteil		
Volumen Heizteil	l	10
Brauchwasserspeichervolumen	l	180
Max. Druck im Brauchwasserspeicher	MPa/Bar	1,0 / 10
Korrosionsschutz		Kupfer
Kapazität Brauchwasserbereitung⁶		
Entnahmevolumen 40 °C gemäß EN 255-3(V _{max}) ⁷	l	213 - 273
Entnahmevolumen 40 °C gemäß EN 16 147(V _{max}) ⁷	l	177 - 227
Sonstiges		
Erforderliche Montagehöhe	mm	2 170
Gewicht	kg	235
Art.nr.		066 073

¹ A20(12)W35, Abluftvolumenstrom 25 l/s (90 m³/h) min. Verdichterleistung

² A20(12)W35, Abluftvolumenstrom 70 l/s (252 m³/h) min. Verdichterleistung

³ A20(12)W45, Abluftvolumenstrom 70 l/s (252 m³/h) max. Verdichterleistung

⁴ Der Wert variiert je nach gewählter Ventilatorcurve. Für ausführlichere Geräuschdaten einschließlich Geräusche zum Kanal, siehe www.nibe.de.

⁵ Der Wert kann je nach Dämpfungsvermögen des Raums variieren. Diese Werte gelten bei einer Dämpfung von 4 dB.

⁶ A20(12) Abluftvolumenstrom 180 m³/h

⁷ Der Wert variiert je nach gewähltem Komfortmodus (Spar-, Normal- und Luxusbetrieb).



NIBE Systemtechnik GmbH, Am Reiherpfahl 3, 29223 Celle
Tel: 05141/7546-0, Fax: 05141/7546-99, E-Mail: info@nibe.de, www.nibe.de

Diese Darstellungen stellen einen Auszug aus dem Installateurhandbuch dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen zu einzelnen Abbildungen oder Unklarheiten ist immer das Installateurhandbuch hinzuzuziehen. Die Verwendung ohne Hinzuziehung des Installateurhandbuches erfolgt auf eigene Gefahr.

Irrtum und Änderungen vorbehalten!